- Sie sollen nur den Preis kennen, der vermutlich sehr bald bei weiteren Maßnahmen eingefordert werden wird.

Ab sofort gilt für jede weitere Maßnahme der Justiz in Schleswig-Holstein und damit zuerst für Sie:

- Die Zeit der Familienmitglieder als EXEMPEL wird von sechs Wochen auf drei Monate verdoppelt.
- Die Zeit für die Täter/ Handlanger in der Justiz wird von sechs Wochen auf sechs Monate vervierfacht.
- In der Anlage 2, dem Brief an die Ministerin für Finanzen, Frau Heinold, vom 27.02.2023 wird sehr eingehend erklärt, was EXEMPEL sind.
  Der Richter Neelmeier, vom Landgericht Itzehoe, muß es auch wissen.

Sie sollten zur Kenntnis nehmen, daß die Ereignisse in der Welt nur dann sinnvoll verstanden werden können, wenn man eine voll handlungsfähige Weltregierung voraussetzt, deren Handlungsfähigkeit für das Jahr 1815 belegt ist. Christopher Hollis hat es veröffentlich. Das entscheidende Zitat finden Sie bei www.archive.org unter diesem Link:

- https://archive.org/details/Sparkassenverband
- Titel: Offener Brief an den Präsidenten des Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein, Herrn Reinhard Boll
- Veröffentlicht: 01. September 2019

Das, was mir und anderen kritischen Menschen passiert, können Sie sich auch im Film anschauen. Kennen Sie den Streifen von Carpenter „Sie leben"? Dort gibt es eine Szene, in der eine der „Knochenfrauen" in ihr „Funkgerät" spricht, daß der Filmheld „sehen kann". Diese Mitteilung genügt, um die Jagd auf die Hauptperson des Streifens zu eröffnen.

Dieses „Bild" beschreibt, was seit Jahrzehnten nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt mit denkfähigen Menschen geschieht!

UND JETZT FLIEGT DAS AUF!

Treffen Sie einfach IHRE WAHL!

von Stosch

von Stosch

2 Anlagen

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

27. Februar 2023

Anlage 1

An den Präsidenten des Landgerichtes Itzehoe
- persönlich -
Theodor Heuss Platz 3
Itzehoe

Rechtsmitteleinlegung der Staatsanwaltschaft zum Urteil vom 19.01.2023 des AG Pinneberg,
Az.: 29 Ds 321 Js 27650/22

Dem im Bezug genannten Urteil liegt ein Schreiben bei, aus dem sich ergibt, daß die Staatsanwaltschaft Rechtsmittel eingelegt hat.

Ich weise das Landgericht darauf hin, daß die Aussage zur „uralten Frau" nur deshalb getätigt worden ist, um endlich Aufmerksamkeit auf den Massenmord an Krebspatienten mit CHEMO zu lenken, der zwischen den Jahren 1980 und 2005 so ca. zwei Milliarden Mordopfer geführt hat.

Ich kann und will dem Landgericht nicht vorschreiben, was es zu tun hat. Ich weise nur auf die folgende Parallele hin:

- Das Waschen in Duschen kann nach einer längeren „Reise", also einem längeren Transport in einem Güterwagen durchaus sinnvoll sein.
- Ob es im zweiten Weltkrieg üblich war, Männer, Frauen und Kinder zusammen duschen zu lassen, ist mir nicht bekannt.
- Den Krebspatienten wird immer noch erzählt, daß CHEMO ihre einzige Chance sei; dabei sind die meisten Krebspatienten unter CHEMO nach drei Monaten verstorben. Diese Aussage stammt von Dr. Hamer.
- Von mir stammt die folgende Wertung, wonach nur völlig gesund gewesene Krebspatienten für das Sterben bis zu fünf Jahre brauchen!
- Von Helmut Pilhar stammt die Aussage, daß die Überlebenden der CHEMO (länger als fünf Jahre) ihre Tabletten wahrscheinlich ins Klo geworfen haben.

Die Heimtücke in den Duschen der Vergasungskammern und der Bewerbung der CHEMO als HEILMITTEL durch die Schulmedizin ist direkt vergleichbar!
Und jetzt kommt der große Unterschied:

- Mit dem Einwerfen der Gase entwickelnden Festkörper stand die Tötungsabsicht zweifelsfrei fest.
- Das dann folgende, sicherlich sehr „unschöne", Sterben war nach spätestens dreißig Minuten beendet.
- In der Zeit werden einige wenige Opfer es geschafft haben, ihren Frieden mit ihrem Herrgott zu machen.

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

27. Februar 2023

Anlage 2

Frau Monika Heinold
Ministerin für Finanzen
- persönlich -
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Pfändungs- und Überweisungsbeschluß vom 09.02.2023

Zeichen: 02014510965600 Akten-ID: 0000605642

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinold,

ich habe die dringende Bitte an Sie, sich von IHREM STAB sehr eingehend über diese Pfändung informieren zu lassen.

Der Pfändungsbeschluß stammt vom 15.02.2023. Das ist auch genau das Datum, an dem das Begleitschreiben zum FREISPRUCH des Amtsgerichtes Pinneberg vom 19.01.2023 zum Aktenzeichen 29 Ds 321 Js 27650/22 (§130 StGB) geschrieben wurde.
Diese Parallelität beweist mir, daß es einen deutlichen Einfluß des Bundesverfassungsgerichtes in Karlsruhe geben muß, das sich bereits mehrfach geweigert hat, die Durchführung der dem Gericht zugeteilten Arbeit auf nachvollziehbare Grundlagen zu stellen.

Der Zusammenhang stellt sich wie folgt dar. Er ist im Internet jederzeit nachvollziehbar!

Die Pfändung bezieht sich auf einen Verwaltungsakt eines Gerichtes, dessen Richterinnen sich von mir zutreffend als MASSENMÖRDERINNEN bezeichnen lassen.

Sie finden die Fakten in meinen Verfassungsbeschwerden, die alle bei www.archive.org zu finden sind.
Öffentlichkeitswirksamer ist die Veröffentlichung auf dem Videokanal „Sonnenspiegel" auf www.bitchute.com . Dort finden Sie:

- 1. Juni 2022: Massenmörderinnen am Landgericht Kiel?
- 4. Juni 2022: Massenmörderinnen am Landgericht Kiel! Teil 2
- 21. Juni 2022: Massenmörder im Oberlandesgericht in Schleswig!
- Am 24.02.2023 erfolgte die Prüfung auf Lauffähigkeit.

Es gibt von der Justiz in Schleswig-Holstein tatsächlich schwachsinnige Behauptungen, daß der von mir ZITIERTE Massenmord an Krebspatienten nur eine „überspitzte Kritik" sei. Da scheinen tatsächlich ein paar erwachsene Leute zu meinen, daß es deshalb den Massenmord am weltweit drei Milliarden Krebspatienten mit CHEMO nicht geben könne! Geprüft haben es diese Typen nicht!

Diese Justiz ist angesichts des immer noch angegriffenen HOLOCAUST nicht in der Lage, den

Deutsche Post

Deutsche Post AG
Saarlandstr. 65
25421 Pinneberg
81014192 06.03.2023 13:19

	EUR
3149 DHL EXPRESSEASY NATIONAL	13,50 D,1
Sendungsnummer	
	JJD014600010877334063

Bruttoumsatz	***13,50 EUR**
19,00% USt D	*2,16 EUR
Nettoumsatz D	*11,34 EUR
Barzahlung	50,00 EUR
Rückgeld/Auszahlung	36,50 EUR

Im Namen und auf Rechnung:
1 Deutsche Post AG

Steuernummer der Deutsche Post AG:
5205/5777/1510

TSE

Transaktionsnummer/Signaturzähler: 128843/271590
TSE-Start/Ende: 06.03.2023 13:18:56/13:19:00
EAS-S/N: 00143682
TSE-S/N: ZoIcN3Sldga2IC9ATNGInRGjnxRGQL/+HVRS2NAUBDQ=
Prüfwert: zxeNsauUI7sCXqHdgeQ9gPxXgV2AkQXkNyROLvZVq3nTd
zWP+dN/45WJe7oEEbUuxfYBaKsJYJPBrD3FQJFkYjlUCFdENzqfmUF8
AHcJCDlZ+ON94nP9fGvcquY5uldp

Deutsche Post AG
Saarlandstr. 65
25421 Pinneberg

81014192 3149 06.03.2023 13:18

Einlieferungsbeleg DHL Express

Sendungsinformationen:

ExpressEasy National

Gewicht:	42g
Postleitzahl:	24103
Land:	Deutschland

Sendungsnummer:
JJD014600010877334063

.....
Empfänger

Versandschlusszeit national: 16:50 Uhr

Sendung verfolgen unter:
www.dhl.de/express

Klimafreundlicher Versand mit GoGreen:
Ihre Express-Sendung wird klimaneutral transportiert!

Es gelten für nationale Sendungen die AGB Paket/Express National, für internationale Sendungen die ATB DHL EXPRESS EASY INTERNATIONAL.

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

EXPRESS DOMESTIC

2023-03-06 MyDHL API 1.0 / "GLS certified label"

DOM DHL

Origin:
HAM

From : Henning von Stosch
Henning von Stosch
Mühlenstr. 5

25421 PINNEBERG
GERMANY

Contact:

To :

Ministerium für Justiz und Gesundhe
Ministerium für Justiz und Gesundhe
Lorentzendamm 35

24103 KIEL

GERMANY

D350 DE-KEL-KEL

Day Time

Pce/Shpt Weight Piece
0.0 kg 1 / 1

Ref No: DP Filiale SVP

Content : n/a

WAYBILL 50 9026 6005

(2L)DE24103+46000000

Ref Code: DP Filiale SVP

(J) JD01 4600 0108 7733 4063